

Impuls zum Beginn (Beratung, Tagung, Neuaufbruch,...)

„Wählt das Leben, damit ihr lebt!“ – ein sinngemäßes Zitat aus dem Buch Deuteronomium. Es ist das letzte Buch der Fünf Bücher Mose.

Das Volk Israel hat die Wüstenwanderung hinter sich gelassen und erhält mit den Texten dieses Buches einen Rechtskanon für das Zusammenleben. Spannend ist, dass es hier durchaus schon eine Gewichtung des individuellen Willens hinter dem Handeln gibt, also nicht ein Ergebnis des Handelns allein zählt. Moses spricht in drastischen Worten zum Volk und zeigt am Ende die Alternativen auf: Segen oder Fluch, Tod oder Leben.

Salopp formuliert könnte es heißen: „Ich gebe euch einen heißen Tipp: Nehmt das Leben!“.

Das Volk hat die 40-jährige Wüstenwanderung hinter sich und steht vor dem Einzug in das versprochene Land. Zurück an die satten, wenn auch unfreien Tröge Ägyptens, oder auf eigene Rechnung und Verantwortung in die Freiheit?

Mancher mag sich in dieser Situation gefragt haben: „Warum das alles?!“ Und das „Warum?“ ist eine uns sehr bestimmende Frage. Bisweilen kann sie nicht beantwortet werden und baut damit eine Sackgasse. Je nachdem, was mir widerfuhr, braucht es Zeit, sehr viel Zeit und bestenfalls gutmeinende Menschen um mich herum, damit ich den Blickwinkel ändern kann und aus dem blockierenden „Warum?“ ein sich in die Zukunft öffnendes „Wozu?“ werden kann.

Eltern haben ihr Kind verloren, wohl eine sehr existenzielle und belastende Erfahrung. Manche finden den Weg und gründen bspw. eine Stiftung zur Unterstützung von Forschung oder Hilfe selbst Betroffener. Die schreckliche Erfahrung „kann“ etwas sinnvolles hervorbringen. Ein Beispiel.

Damals: Hier im Staub der Wüste sitzen bleiben oder ins versprochene Land ziehen.

Heute: Im „Warum“ verharren, maximal nur „Weiter so!“, wie gestern, oder den Blick zu einem zukunftsweisenden „Wozu?“ heben.

Ich denke da an den „Heißen Tipp“ Moses:

Wählt das Leben, damit ihr lebt! Wählt damit eine Zukunft.



Die Karte mit dem Kreuz und der freien Stelle kann dabei eine bildliche Hilfe sein, um Koordinaten auszumachen und ein Ziel zu bestimmen.

Gute Beratungen und Mut zu zukunftsfähigen Entscheidungen wünsche ich!

Robert Austerschmidt, Referent Malteser-Pastoral für die Diözese Speyer